

Liebe/r Leser/in, Begriffserklärungen finden sich unter folgendem Link:
<http://www.katzbach.com/images/stories/pdf/Briefprokoll-Erklarungen.pdf>

[Katzbach 14]

Heuraths Kontrakt P[e]r: 100. f: - xr:

So zwischen Michael Fürst hieamti[schen]: verwit=
tibten Unterthan zu Katzbach Bräutigam
an einem – dann Katarina, als des Johan=
nes Keill Schneidermeisters zu Obernried,
und Eva dessen Eheweib beid seel:[ig] ehelich
erzeigten Tochter Braut am anderten
Theill abgeschlossen worden, als:

Erstens wollen beide Braut Persohnen
deren abgeschlossen eheliches Gelübde
nächstens im Lobwürdigen Filial Gottes=
haus Geigant durch Priesterliche Copula=
tion bestättigen lassen. Soviell

Seite 2

.64.

über deren zeitliches Vermögen betrifft,
da verspricht

Zweýtens die Braut unter Beýstandsleistung
ihres Vormunds Peter Keill von Grafen=
kirchen dem Bräutigam zur Fertigung
.1. Beth, 1 Kasten 2. Trüchen. 10. Schilling ge=
brechten Flachs in natura zuzubringen,
als ein Heuratgut der Braut Elter=
licher antheill pr: 48. f, und an selbst er=
sparten .52. f: zusam also. 100. f: be=
stimt, welche gedachter Vormund dem
Bräutigam heut beý Gericht ausbezalt
hat, für welche Erlag der Bräutigam
dieselbe in besten Rechtsform auf
richtig quittirt.
Über obiges besizet sie Braut weiters in
baaren geld .30. f: diese behaltet sie
sich als ein Receptitium bevor.

Drittens wiederlegt solches Heuratgut
der Bräutigam mit .50. f: und der
hinnach sonderbahre beschriebene Aus=
nahm, welche sie auf seinen be=

Seite 3

sizenden Anwesen auf sein Vorab=

sterben auf ihre Lebensstäge zuge= nüssen hat.

Viertens ist zuwissen, daß aus des Bräu= tigams ersten Ehe 6 Kinder Nammens An= dreas. 15 = Katarina. 12 = Barbara 10 = Bar= bara. 8 = Thomas 6 = und Wolfgang $\frac{3}{4}$ =tl jähri= gen Alters vorhanden seÿen.

Obwohlen seinen ersten Eheweib Zeig Väter- Mütter- und Schwesterl: Vertheillungen vom. 2=ten Maÿ 1788, 30:=ten August .1791. und 6:=ten Februarÿ .1796. in allen nur . 145. f: 33 xr: Erbschaftlich angefallen seÿnd, so will Er aber doch jeden dieser 6. Kindern .50. f: allen somit .300. f: zum Muttergut ausge= setzt, und bestimt haben, daß diese von seinem Anwesen aus Standes= mässig ausgeferttigt werden sollen. Der Todtfählen halber ist abgeschlossen worden, daß

Fünftens auf über kurz oder lang er=

Seite 4

.65.

folgendes Vorabsterben des Bräutigams vor der Braut, es möge sich solcher mit= oder ohne Kind aus dieser, oder voriger Ehe, oder wie immer ergeben der über= lebenden Wittib erfolgen soll, all ihr eingebrachtes Gut, von des ver= storbenen vermögen die Wiederlag pr: 50. f: und die ihr sonderbahr be= schrieben Leibthum. All diese Er= folgung verstehet sich Eigenthumlich, und weiters dahin, daß ihr unter dem Vorwand einer Errungenschaft nicht zukommen soll.

Sechstens die Braut dieses zeitliche zuerst Beschließt, so kömt zu unterscheiden, ob aus dieser Ehe ein Kind vorhanden, oder nicht. Erstern fals ist der überlebende Wittiber verbunden, den vorhandenen Kindern das Muttergut aus= zuzeigen, Zweÿtenfals entgegen

Seite 5

verbleibt ihm das Heurat gut, der Braut Fertigung, und die ganze Errungen= schaft eigenthumlich, jedoch mit der gegen= verbindlichkeit, daß Er an die nächste

Befreunde der verstorbenen in einem Jahr nach dem Todfahl .80. f: nebst den 3 besten Stücken Halsgewand zurück, und hinausgeben muß.

An Receptitio hat derselbe ohnehin keinen Theill.

Siebentens sollen alle in diesen Kontrakt unerörthert geblieben Punkten weswegen sich in Zukunft Irrungen und Anstände ereignen könnten, nach den gnädigsten Landesgesezen, und oberpfälzi:[schen] Spezial Rechten entschieden werden. Heuratsleut, und beÿständer waren auf seiner seite Hanns Georg Bauer von Katzbach, und Georg Weinrauch aldort, auf ihrer seite aber der Vormund Peter Keill von Grafenkirchen, und Simon Keill von Obernried.
actum den .11. Juny .1799.

Zeugen

Franz Joseph Giehrl, und Georg Morgott.

© Transkription durch Josef Ederer, Katzbach 33

M:\Festplatte E

Datensicherung\Fotos\Fotohistorik1\Grundsteuerkataster\Briefsprotokolldaten\Briefprotokolle\Briefprotokolle Waldmünchen 208\Fuerst Mich Ehe 2 Katzb 14 BP 208_08b12.docx